

## Vorwort

---

Mehr als jede andere Subspezialität hat sich die Schulterchirurgie als organspezifische Kompetenz verstanden, in der die Grenzen zwischen Orthopädie und Unfallchirurgie nicht existieren – und dies schon lange bevor die gemeinsame Fachweiterbildung verabschiedet wurde. Diese Prämisse war auch die Leitidee für die »Meistertechniken Schulter«. So ist das akute Frakturmanagement ebenso wie die klassische Defektarthropathie Teil dieser Serie und die Einteilung erfolgt weniger analog der Ätiologie von Verletzungen, Verletzungsfolgen oder Erkrankungen, sondern sie folgt vielmehr einer inhaltlichen und anatomischen Logik.

Die Auswahl der Kapitel ist naturgemäß subjektiv und unvollständig – arthroskopische Eingriffe finden sich darin ebenso wie offene Verfahren wieder, teilweise auch zur chirurgischen Behandlung der gleichen Schädigung. Dies ist wichtig, da die Verfahren weniger konkurrierend als vielmehr sich sinnvoll ergänzend nebeneinander existieren. Waren vor einigen Jahren viele der Eingriffe noch gar nicht arthroskopisch möglich, so geht vielerorts mittlerweile die Ausbildung in der offenen Schulterchirurgie mehr und mehr verloren. Auch diesem Trend soll das Buch entgegenwirken.

So war es für uns entscheidend, solche Operationstechniken zu beschreiben, die analog der Idee der Buchreihe eine erhöhte Schwierigkeit aufweisen und zumindest so häufig anzutreffen sind, dass jeder orthopädische Chirurg und Unfallchirurg mit diesen Fällen konfrontiert werden kann.

Die Schwierigkeit einiger häufig durchgeführter Operationen, wie z. B. der Plattenversorgung bei der proximalen Humerusfraktur oder der arthroskopischen Rekonstruktion einer Rotatorenmanschettenläsion, liegt häufig im Detail. In diesen Kapiteln veraten unsere Autoren mit langjähriger Erfahrung ihre Tipps und Tricks und gewähren einen Einblick in ihre individuelle Operationstechnik. Auch das ist Sinn der Buchreihe der »Meistertechniken«, die sich an den amerikanischen »Mastertechniques in Orthopedic Surgery« orientiert. Andere und seltenere Operationen, wie z. B. die arthroskopischen Nervendekompressionen oder Muskeltransferoperationen, können anhand der perfekten Illustrationen step by step erlernt und im Idealfall unmittelbar umgesetzt werden. Diese ausgezeichneten Illustrationen, die den Operationsbildern zur Verdeutlichung gegenüberstehen, wurden wiederum von Herrn Jörg Kühn umgesetzt.

Unsere Autoren zeichnen sich durch eine hervorragende Expertise in ihrem Gebiet mit hoher Fallzahl in den von ihnen beschriebenen Operationen aus – wir danken allen herzlich für ihre Mithilfe.

Wir danken den Organisatorinnen des Springer-Verlages, Frau Antje Lenzen und Frau Barbara Knüchel, für die gute Zusammenarbeit sowie den Herausgebern der Reihe »Meistertechniken«, Dieter Kohn und Tim Pohlemann, für das Vertrauen, uns mit dieser schönen Arbeit zu betrauen.

**Lars-Johannes Lehmann**  
**Markus Loew**

Schulter

Lehmann, L.-J.; Loew, M. (Hrsg.)

2018, XII, 293 S. 625 Abb., 600 Abb. in Farbe.,

Hardcover

ISBN: 978-3-662-54745-8